

Früher und heute: Aus einer Burganlage entsteht das Jestädter Schloss



Über die erste Burganlage an der Werra berichtet die Chronik aus 1250, von der sogar noch Gewölbekeller erhalten sind. Um 1410 übernahmen die Herren von Boyneburg-Hohenstein das Lehen Jestädt. Unter Walrab von Boyneburg begann 1558 der Ausbau der Gebäude zum Schloss, den dessen Sohn Friedrich weiterführte. Im 30-jährigen Krieg teilweise zerstört und wie viele Jestädter Häuser von den Kroaten 1637 in Brand gesteckt, ließ die Familie Boyneburg das Schloss wieder herrichten, das der Jestädter Linie der Familie bis zu ihrem Aussterben als Wohnsitz diente. 1794 übernahmen die Freiherren von Eschwege Schloss und Ländereien. Durch umfangreiche Umbauten, zuletzt 1906, entstand die heutige dreiflügelige Anlage (große Postkarten-Aufnahme aus 1960). Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm die Familie von Eschwege auch Flüchtlinge auf, verkaufte das Schloss aber, das von den neuen Besitzern in den Jahren

1990-98 umfangreich restauriert wurde (kleines Foto). sf Repro:
Furchert

